

(Sekretär **Anders.**)

(A) gebungsdeputation beraten worden sind), 12 selbständige Anträge, 1 Denkschrift, 306 Petitionen, 112 Deputationsitzungen einschließlich 10 gemeinschaftlicher Sitzungen mit der Gesetzgebungsdeputation und 3 mit der Finanzdeputation B (1909/10: 9 Königl. Dekrete, 7 selbständige Anträge, 187 Petitionen, 88 Deputationsitzungen einschließlich 3 gemeinschaftlicher Sitzungen mit der Finanzdeputation B).

Finanzdeputation B:

4 Königl. Dekrete, 4 selbständige Anträge, 1 Denkschrift, 389 Petitionen, 68 Deputationsitzungen einschließlich 3 gemeinschaftlicher Sitzungen mit der Finanzdeputation A (1909/10: 3 Königl. Dekrete, 345 Petitionen, 42 Deputationsitzungen einschließlich 3 gemeinschaftlicher Sitzungen mit der Finanzdeputation A).

Gesetzgebungsdeputation:

19 Königl. Dekrete (darunter 5, die gemeinschaftlich mit der Finanzdeputation A beraten, und 2, die später einer Zwischendeputation überwiesen worden sind), 5 selbständige Anträge, 350 Petitionen, 91 Deputationsitzungen einschließlich 10 gemeinschaftlicher Sitzungen mit der Finanzdeputation A (1909/10: 10 Königl. Dekrete, 23 selbständige Anträge, 463 Petitionen, 57 Deputationsitzungen).

(B) Außerordentliche Deputation für die Beratung des Entwurfs eines Volksschulgesetzes (Dekret Nr. 28):

1 Königl. Dekret, 2 selbständige Anträge, 1149 Petitionen, 35 Deputationsitzungen.

Außerordentliche Deputation zur Vorberatung von Veränderungen und Vereinfachungen in der Geschäftsführung der Zweiten Kammer:

1 selbständiger Antrag, 3 Deputationsitzungen.

Zwischendeputation für die Beratung der Entwürfe eines Gemeindesteuergesetzes (Dekret Nr. 19) sowie eines Kirchen- und eines Schulsteuergesetzes usw. (Dekret Nr. 26):

2 Dekrete, 313 Petitionen, 25 Deputationsitzungen.

Zwischendeputation für die Beratung des Entwurfs eines Volksschulgesetzes (Dekret Nr. 28):

1 Dekret, 2 selbständige Anträge, 84 Petitionen, 18 Deputationsitzungen.

Zwischendeputation für die Beratung des Entwurfs eines Bezirksverbandsgesetzes (Dekret Nr. 30):

1 Dekret, 1 Petition (die Deputation ist nicht in Tätigkeit getreten).

Die 6311 (1909/10: 2818) Nummern umfassenden (O) Registrandeneingänge bei den Deputationen verteilen sich mit

3189 (1909/10: 1427) bei der Beschwerde- und Petitionsdeputation, mit
 49 (1909/10: 42) bei der Rechenschaftsdeputation, mit
 531 (1909/10: 363) bei der Finanzdeputation A, mit
 604 (1909/10: 466) bei der Finanzdeputation B, mit
 358 (1909/10: 520) bei der Gesetzgebungsdeputation, mit
 1178 bei der außerordentlichen Deputation für die Beratung des Entwurfs eines Volksschulgesetzes (Dekret Nr. 28), mit
 319 bei der Zwischendeputation für die Beratung der Entwürfe eines Gemeindesteuergesetzes (Dekret Nr. 19) sowie eines Kirchen- und eines Schulsteuergesetzes usw. (Dekret Nr. 26),
 82 bei der Zwischendeputation für die Beratung des Entwurfs eines neuen Volksschulgesetzes (Dekret Nr. 28) und
 1 bei der Zwischendeputation für die Beratung des Entwurfs eines Bezirksverbandsgesetzes (Dekret Nr. 30).“

Präsident: Meine Herren! Sie nehmen von dieser Übersicht über die reiche Fülle unserer gemeinsamen Arbeit nochmals Kenntnis. (O)

Ich erbitte mir von der Kammer die Ermächtigung, die noch ausstehenden Ständischen Schriften zu unterzeichnen. — Diese Genehmigung wird erteilt.

Ferner mache ich die Herren noch darauf aufmerksam, daß in dieser Sitzung das Protokoll am Schlusse der Sitzung verlesen werden muß. Ich bitte also die Herren, bis zum Schlusse vollzählig dazubleiben.

Meine verehrten Herren! Wir stehen damit am Ende unserer Beratung. Eine Session von außergewöhnlicher Länge liegt hinter uns. Mehr als 13½ Monate hat die Tagung gedauert, und selbst in der etwa 5½ monatlichen Unterbrechung ist von unseren Zwischendeputationen eine außergewöhnliche Tätigkeit entwickelt worden.

Durch die Stimmung des heutigen Tages geht auf allen Seiten ein Gefühl tiefen Bedauerns, daß die eine der großen Aufgaben, die uns gestellt waren, gescheitert ist. Ich lasse es dahingestellt, ob es an der Überfülle von Arbeit, die auf uns lastete, liegt, ob vielleicht eine frühere Fühlungnahme zwischen den beteiligten Faktoren die Schwierigkeiten leichter behoben hätte

(Abg. Hettner: Das ist es!)